

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 22.

— 22 —

**VORBESITZER:** Lambach. Im 16. Jh. im Besitz des Wolfgang Lazius, der Notizen an den Rand geschrieben hat.

**LITERATUR:** MG. SS. IX 481—482.

Abb. 40

## Cod. 375

Kremsmünster, 1142—1217

**Annales Cremifanenses** (lat.).

Pergament, 58ff., 330×240, 28 Zeilen (auf den meisten Seiten nicht alle Zeilen beschrieben), Schriftspiegel 260×190.

**DATIERUNG:** Zu den Chronik-Eintragungen des Jahres 1142: *Hoc anno liber iste scriptus est* (fol. 53<sup>v</sup>). Kremsmünster als **LOKALISIERUNG** ergibt sich aus einer Eintragung (von späterer Hand) zum Jahre 777: *Tassilo dux monasterium Chremsmunster ... construere cepit ... et dedit nobis primus privilegium ...* (fol. 38<sup>r</sup>). — Die Eintragungen sind von verschiedenen Händen bis zum Jahre 1217 fortgesetzt (fol. 58<sup>v</sup>).

**VORBESITZER:** Aus Kremsmünster wohl durch Wolfgang Lazius nach Wien gebracht; 1576 schon im Besitz der kaiserlichen Bibliothek.

**LITERATUR:** MG. SS. IX 481. — Chroust, Monumenta Palaeographica, II. Serie, XI. Lieferung, Tafel 8.

Abb. 28—29

## Cod. 380

(Osterhofen), um 1313

**GOTTFRIED VON VITERBO: Pantheon** (lat.). — **Annalen von Osterhoven.** — **Bischofs-, Papst- und Kaiserkataloge** (lat.).

Pergament, III. 225ff., 2 Spalten zu 38 Zeilen, 340×235, Schriftspiegel 240×160. Mehrere Hände, z. T. Nachträge. Widmungsminiatur.

**DATIERUNG:** Die *Annales Osterhovenses* (fol. 178<sup>r</sup>—200<sup>v</sup>) brechen mit dem Jahre 1313 ab; spätere Eintragungen sind von anderer Hand. — Der Kaiserkatalog endet mit dem 5. Regierungsjahr Heinrichs VII. (1313), sein Tod (1313) ist nicht verzeichnet. — Der Papstkatalog endet mit Clemens V.; Johannes XXII. (gewählt 1316) ist schon von anderer Hand eingetragen.

**VORBESITZER:** Am unteren Rand von fol. 1<sup>v</sup>—2<sup>r</sup> und 224<sup>v</sup>—225<sup>r</sup> in großer Schrift: *Iste liber est sancte Margarete in Osterhouen scriptus sub domno Vlrico abbate huius loci* (Abt Ulrich IV. von Osterhoven, 1288—1324).

**LITERATUR:** Inventar I 15.

Abb. 74

## Cod. 387

(Salzburg, vor 821)

**Historische, chronologische, astronomische Schriften** (lat.).

Pergament, 165ff., 25 Zeilen, stellenweise 2 Spalten oder mehrere Spalten mit Zahlen, 320×252, Schriftspiegel 243×175. — Miniaturen.

Im Martyrologium von erster Hand eingetragen: *Ordinatio Arnonis ad abbatem* (26. 5., fol. 11<sup>v</sup>) und *Arn episcopus ordinatus* (11. 6., fol. 11<sup>v</sup>); der Todestag Arns ist nicht eingetragen, daher läßt sich die Hs. vor 821 datieren. — Auf fol. 7<sup>r</sup> wird die Zahl

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 23.

— 23 —

der Jahre berechnet *ab origine mundi anni usque in praesentem annum DCCC . . .*; nach den drei *C* ist auf der Zeile eine radierte Stelle, deren ursprüngliche Beschriftung vollständig getilgt wurde, die aber nicht mehr Raum bietet als für zwei Schriftzeichen. Die drei *X* über der Zeile wurden später geschrieben. — Eine zweite Kopie dieser Hs. befindet sich in der Bayrischen Staatsbibliothek in München, Clm. 210.

VORBESITZER: Bis 1806 im Besitz der Salzburger Dombibliothek.

LITERATUR: Inventar I 15.

Abb. 10

## Cod. 389

(Vorau), 1286

1326

**Sammelhandschrift** mit historischen Texten, darunter fol. 23<sup>r</sup>—136<sup>r</sup>: **Salzburger Chronik** (lat.).

Pergament, 36 Zeilen, 325 × 230, Schriftspiegel 235 × 165.

DATIERUNG: Bis zum Jahre 1284 (fol. 124<sup>r</sup>) dieselbe Hand. Mit diesem Jahre Handwechsel: die Jahre 1284, 1285, 1286 von derselben Hand geschrieben (fol. 124<sup>r</sup>—125<sup>r</sup>). — In der Mitte von fol. 125<sup>r</sup> neuerlich Handwechsel: die neue Hand schreibt nochmals Berichte über die Jahre 1285 und 1286. Dieselbe Hand bis zum Ende der Chronik auf fol. 136, letztes Jahr des Berichtes 1326.

VORBESITZER: An mehreren Stellen Besitzeintragung *Iste liber est monasterij beate virginis marie sanctique thome apostoli canonicorum regularium in Varaw*. — Zahlreiche Randnotizen von der Hand des Wolfgang Lazius, in dessen Besitz die Handschrift im 16. Jh. war.

LITERATUR: MG. SS. IX 760 und 810.

Abb. 53, Abb. 89

## Cod. 427

(Österreich?, vor 1152)

**Sammelhandschrift** mit historischen Texten, darunter fol. 73<sup>v</sup>—74<sup>r</sup>: **Katalog der deutschen Kaiser** (lat.). — Die ganze Handschrift von verschiedenen Händen, mit verschiedenen Zeilenzahlen, geschrieben.

Pergament, auf fol. 73<sup>v</sup>—74<sup>r</sup> 2 Spalten zu 38 Zeilen, 290 × 225, Schriftspiegel 240 × 180.

DATIERUNG: In der Liste der Kaiser ist als letzter Konrad III. genannt († 1152): *Chönradius raegnavit anno dominicae incarnationis M C XXXVIII* (fol. 74<sup>r</sup>). Weitere Eintragungen fehlen, obwohl noch viel Platz wäre.

VORBESITZER: Bischof Johannes Fabri (um 1540).

LITERATUR: MG. SS. IX 483.

Abb. 31

## Cod. 430\*

(Süddeutschland, um 818)

**Fränkische Chronik** (lat.).

Pergament, 8ff., 24—25 Zeilen, 284 × 193, Schriftspiegel 205 × 140. — Insulare Schrift.

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 10.

&carlo mannū anni xvii. Et a carlo & carlo man  
no usq; ad carlum · fiunt anni · iiii · Et inde dominus  
carlus solus regnum suscepit · & dō ptegente gu  
bernat usq; in p̄sentem annū feliciter qui est  
annus regni eius xlii · imperii autem viii ·  
Sunt autem totius summe ab origine mundi anni  
usq; in p̄sentem annum · dccc<sup>xx</sup> incarnationis dñi  
iii · dccc<sup>xx</sup> ARGUMENTUM AD ANNUM II  
MUNDI · INUENTIENDUM ·  
S i scire cupis annos ab initio mundi multiplica  
ccc xvii · quindecies fiunt simul iiii dccc lv · adde  
his regulares · v · & indictionem presentis anni ut nunc  
est xi fiunt anni · iiii · dccc lxii · Isti sunt anni ab initio  
mundi · Cum autem ad indictionem quintam deci  
mam puenies tunc ccc xviii · multiplica quindecies hincaderit

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 387**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5974](https://manuscripta.at/?ID=5974)